

Clinton, Bill

(*1946)

US-amerikanischer Politiker, Präsident der USA (1993-2001)

Clinton bei wikipedia >>>

Am 25. Oktober 1995 fand unter Leitung des USA-Präsidenten Bill Clinton eine geschlossene Beratung des Vereinigten Komitees der Stabschefs statt.

B. C.:

„In den letzten 10 Jahren hat die Politik im Verhältnis zur UdSSR und ihren Verbündeten überzeugend bewiesen, dass der von uns eingeschlagene Kurs auf die Beseitigung einer der stärksten Mächte der Welt und eines außerordentlich starken Militärblocks richtig war. Indem wir die Fehlschläge der sowjetischen Diplomatie, die außerordentliche Selbstüberschätzung Gorbatschows und seiner Umgebung, darunter jener, die offen eine proamerikanische Position einnehmen, nutzten, haben wir das erreicht, was Präsident Truman vorhatte mit der Sowjetunion mittels der Atombombe zu machen.

Allerdings mit einem wesentlichen Unterschied – wir erhielten eine Rohstoffzugabe, einen nicht durch das Atom zerstörten Staat, den zu schaffen nicht leicht gewesen wäre.

Ja, wir haben dafür viele Milliarden Dollar ausgegeben, aber sie sind schon nahe bei dem, was man bei den Russen als samookupajemost (Rentabilität) bezeichnet.

In den zurückliegenden 4 Jahren haben wir und unsere Verbündeten diverse strategische Rohstoffe im Wert von 15 Milliarden Dollar, hunderte Tonnen Gold, Edelsteine usw. bekommen.

Für winzige Summen wurden uns mehr als

20000 Tonnen Kupfer,
fast 50000 Tonnen Aluminium,
2000 Tonnen Zäsium, Beryllium, Strontium usw.

übergeben.

In den Jahren der sogenannten Perestroika in der UdSSR haben viele unserer Militärs und Geschäftsleute nicht an den Erfolg der bevorstehenden Operation geglaubt.

Nachdem wir die ideologischen Grundlagen der UdSSR erschüttert hatten, konnten wir ohne Blutvergießen den Staat, der die Hauptkonkurrenz für Amerika darstellte, aus dem Kampf um die Weltherrschaft ausschließen.

Ziel und Aufgabe für uns bleibt auch im Weiteren, allen Hilfe zu erweisen, die in uns das Beispiel westlicher Freiheit und Demokratie sehen wollen.

Als Anfang 1991 Mitarbeiter der CIA 50 Millionen Dollar zur Verwirklichung unserer Pläne nach „Osten“ übergaben, und danach weitere solcher Summen, glaubten viele Politiker, auch Militärs, nicht an den Erfolg der Sache. Jetzt, nach Ablauf von 4 Jahren, ist offensichtlich, dass sich unsere Pläne zu realisieren beginnen.

Das bedeutet allerdings nicht, dass es für uns nichts gäbe über das wir nachdenken sollten.

In Rußland, einem Land, in dem der Einfluss der USA noch nicht ausreichend stark genug ist, müssen gleichzeitig mehrere Aufgaben gelöst werden:

- wir müssen uns auf jede Weise bemühen, die Kommunisten nicht an die Macht zu lassen.

Mit Hilfe unserer Freunde sind Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass auf dem parlamentarischen Feld alle denkbaren und nicht denkbaren Hindernisse für linke Parteien errichtet werden;

- besondere Aufmerksamkeit ist auf die Präsidentenwahlen zu richten. Die heutige Führung des Landes passt uns in jeder Beziehung. Und deshalb darf man keine Ausgaben scheuen.

Sie werden ihre positiven Resultate bringen. Indem wir gewährleisten, dass Jelzin für eine zweite Amtszeit den Posten des Präsidenten einnimmt, werden wir auf diese Weise das Feld bereiten, das wir niemals mehr verlassen werden.

Für die Lösung der beiden wichtigsten politischen Momente ist es erforderlich, dass aus der Umgebung Jelzins jene Leute verschwinden, die sich kompromittiert haben. Und selbst eine unbedeutende „Linksentwicklung“ des heutigen Präsidenten wird für uns keine Niederlage bedeuten. Das wird uns ein geschickter politischer Trick sein. Das Ziel rechtfertigt die Mittel.“

Übersetzt aus dem Russischen: Willi Gerns UZ/4.8.2000
Russisch: „Prawda Rossii“ (14.-20. Juni 2000)
Entnommen aus USA-Original

2 besonders aufschlussreiche Aussagen:

1. Allan Dulles (1945)
2. Bill Clinton (25.10.1995)

Bill Clinton am 25. Oktober 1995 in einer geschlossenen Beratung des Vereinigten Komitees der Stabschefs

„Prawda Rossii“, (14.-20. Juni 2000).
Übersetzt aus dem Russischen: Willi Gerns
„UZ“, 4. August 2000, S. 8 / Ausland.